

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

SIEBTE SITZUNG DES NETWORKS UND DES MANAGING COMMITTEES (MC)

Zaragoza — Donnerstag, Freitag und Samstag, 22 - 24 Oktober 1998

ANMERKUNGEN ZUR TAGESORDNUNG

1 ANWESENHEIT UND ENTSCHULDIGUNGEN

2 PROTOKOLL DER SECHSTEN SITZUNG DES FÜHRUNGS-AUSSCHUSSES, Brüssel — Donnerstag und Freitag, 25. und 26. Juni 1998

Das Protokoll ist bereits verteilt worden. Die Mitglieder werden gebeten, jeweils ihre Kopien zur Billigung auf der Sitzung in Zaragoza mitzubringen.

3 EUROPÄISCHE ANGELEGENHEITEN

3a Ecos-Ouverture Antrag

Am Montag, dem 15. Juni, wurde der Europäischen Kommission ein geänderter Antrag vorgelegt, und METREX hat eine Bestätigung erhalten, dass dieser Antrag zur Zeit erwogen wird. Man geht davon aus, dass eine Entscheidung bis zur Sitzung in Zaragoza vorliegt.

3b ESPON (European Spatial Planning Observatory Network)

Die European Spatial Development Perspective (ESDP) enthält den Vorschlag, dass das ESPON auf der Basis eines Netzwerks europäischer Forschungsinstitute eingerichtet werden sollte. METREX hat dazu die Meinung geäußert, dass ESPON auch den Beitrag widerspiegeln sollte, den Praktiker wie die Mitglieder des METREX-Netztes leisten können.

Im Mai dieses Jahres veröffentlichte die Europäische Kommission eine Ausschreibung zur "Koordination des Gesamtinhalts des Studienprogramms zu europäischer Raumplanung, um ein Netzwerk zwischen den für die Studien verantwortlichen Instituten einzurichten und die Integration von Forschungs- und Kartografieprojekten zu fördern, die an europäischen Instituten durchgeführt werden, die für das Studienprogramm von Relevanz sind."

Weil dieser Vorschlag den Interessen von METREX entspricht, hat das Sekretariat mit Billigung des Präsidenten ein Angebot im Namen des Netzwerks unterbreitet. Es wurde uns gesagt, dass zehn Angebote vorliegen und die Entscheidung in Kürze fallen soll. Das Projekt soll im November für eine Dauer von 18 Monaten beginnen. Das Projekt stellt effektiv eine Piloteinführung des ESPON-Konzept dar.

- *Ungeachtet des Ergebnisses wird das METREX-Angebot der Kommission hoffentlich die Kompetenz des Netzwerks und dessen Interesse am ESPON-Projekt vor Augen führen.*

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

SIEBTE SITZUNG DES NETWORKS UND DES MANAGING COMMITTEES (MC)

Zaragoza — Donnerstag, Freitag und Samstag, 22 - 24 Oktober 1998

ANMERKUNGEN ZUR TAGESORDNUNG

3c Interreg IIc. North Western Metropolitan Area. Spatial Vision Project (Raumvisionprojekt)

Die North Western Metropolitan Area (NWMA) ersetzt die in Europa 2000+ identifizierten Centre Capitals Region. Diese umfassen jetzt das gesamte Vereinigte Königreich und Irland. Die NWMA ist eine von sieben solcher länderübergreifenden Gebiete, die im ESDP identifiziert werden. Interreg IIc ist eine Gemeinschaftsinitiative im Rahmen der Strukturfonds zur Förderung internationaler Zusammenarbeit im Bereich der Raumplanung in diesen sieben länderübergreifenden Räumen. Eines der Ziele des Interreg IIc Operationellen Programms für die NWMA besteht in der Schaffung einer "langfristigen Raumvision für das Gebiet"

Im Juli dieses Jahres veröffentlichte die niederländische Regierung (durch die Niederländische Nationale Raumplanungsbehörde) eine Ausschreibung, die zur Entwicklung dieser Raumentwicklung beitragen soll. Die Aufgaben umfassen die Identifizierung strategischer Fragen, die Verwaltung eines gemeinsamen Verfahrens, Identifizierung des Beitrags strategischer Projekte und der Entwurf des erforderlichen Strategiedokuments.

Weil dieses Projekt für die Interessen des Netzwerks von Relevanz ist, wurde ein Angebot im Namen von METREX eingereicht. Das Projekt soll ebenfalls im November anfangen und über 18 Monate laufen. Wie bei der ESPON-Ausschreibung bestand auch hier die Absicht darin, Kompetenz und Interessen von METREX zu demonstrieren.

- *Sowohl die ESPON- als auch die NWMA Spatial Vision Projekte sind bedeutende Unternehmungen mit einem Budget von ca. 200.000 ECU. Sollte das Angebot von METREX erfolgreich sein, bekämen Mitglieder die Gelegenheit, jeweils im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitzuwirken. Kopien der ESPON- und NWMA-Unterlagen einschließlich der Ausschreibungsangebote von METREX können von interessierten Mitgliedern auf der Sitzung in Zaragoza eingesehen werden. Die Angebote hat das Sekretariat ohne Kosten für das Netzwerk erstellt.*

3d Interreg IIc. Sonstige Einreichungsmöglichkeiten.

Das Glasgow and the Clyde Valley Structure Planning Joint Committee (GCVSPJC) ist im Begriff, die Entwicklung und Verwendung eines interaktiven strategischen Landnutzungs- und Verkehrsplanungsmodells in Angriff zu nehmen, das die Erforschung alternativer Strategien ermöglichen soll. Es sucht Partner, um ein Interreg IIc-Angebot einzureichen. Zu den potentiellen METREX-Partnern, die ebenfalls im NWMA sind, gehören West Midlands (UK), Dublin, Noord Holland/Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, MHAL, Lille, Duisburg und Frankfurt.

Kollegen vom CVSPJC werden diesen Vorschlag auf der Sitzung in Zaragoza erläutern. Unter Umständen besteht auch die Möglichkeit, Mitglieder aus anderen Regionen als Expertenquellen miteinzubeziehen.

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

SIEBTE SITZUNG DES NETWORKS UND DES MANAGING COMMITTEES (MC)

Zaragoza — Donnerstag, Freitag und Samstag, 22 - 24 Oktober 1998

ANMERKUNGEN ZUR TAGESORDNUNG

Neben dieser Option hat das Sekretariat auch die Möglichkeit einer gemeinsamen Interreg IIc-Einreichung mit Chesterton International besprochen, einer Consulting-Firma, die das Compendium of European Planning Systems (in Zusammenarbeit mit der University of the West of England) erstellte. Klar ist, dass das ESDP nur durch wirksame strategische Planung auf Großstadtraumebene vollständig implementiert werden kann. Es ist unter Umständen möglich, im Rahmen von Interreg IIc eine Einreichung zu machen, mit der die im Kompendium enthaltenen Informationen um eine Bewertung der strategischen Planung in den Großstadträumen Europas erweitert würden. Ein Großteil dieser Information liegen natürlich bereits durch METREX vor.

- *Es wäre sinnvoll, andere Einreichungsoptionen zu besprechen, die Mitglieder vorhaben und die sich über das Netzwerk fördern ließen.*

3e EUROPÄISCHER STÄDTEAUDIT

Auf der Brüsseler Sitzung kam auch der Europäische Städteaudit zur Sprache, den die Europäische Kommission vor kurzem in Angriff genommen hat. Auf der Sitzung wurden genauere Einzelheiten dazu verteilt und auch für nichtanwesende Mitglieder mit in das Protokoll aufgenommen. Achtundfünfzig Städte sind in den Städteaudit mitaufgenommen worden, und auch eine Reihe von METREX-Gebieten sind beteiligt wie Barcelona, Sevilla, Zaragoza, Helsinki, Nizza, Lille, Athen, Thessaloniki, Rom, Turin, Genua, Amsterdam, Rotterdam, Lissabon, Glasgow und Stockholm.

- *Es wäre interessant, wenn diese Mitglieder, sofern sie an der Sitzung in Zaragoza teilnehmen, sich auf eine Erläuterung und Besprechung des Projekts und der bislang erreichten Fortschritte vorbereiten könnten.*

4 TAGUNG IN TURRIN IM JAHRE 2000

Alastair Wyllie besuchte Turin im September, um die Vorkehrungen für die Turiner Tagung im Jahre 2000, wie auf der Sitzung in Brüssel vereinbart, zu überprüfen und weiterzubefördern. Sein Bericht liegt diesen Anmerkungen als Anlage 1 bei.

- *Es wird sinnvoll sein, die in Anhang 1 zur weiteren Diskussion angemerkten Fragen zu erörtern.*

5 METREX-INITIATIVEN

5a METREX-Atlas

Der Atlas ist als bedeutende Leistung anerkannt worden, die das Netzwerk nicht ohne den unschätzbaren Beitrag der Stadt Rotterdam in Form von auf Personalarbeitszeit und Produktion hätte erzielen können. Der Atlas ist der Europäischen Kommission offiziell zur Einsicht und möglichen Unterstützung und Weiterentwicklung zugesandt worden. Die

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

SIEBTE SITZUNG DES NETWORKS UND DES MANAGING COMMITTEES (MC)

Zaragoza — Donnerstag, Freitag und Samstag, 22 - 24 Oktober 1998

ANMERKUNGEN ZUR TAGESORDNUNG

beste Option bestünde jedoch darin, im Rahmen von Interreg IIc eine Einreichung als länderübergreifendes Pilotprojekt vorzunehmen.

- *Optionen zur Weiterentwicklung des Atlas müssen erwogen und erörtert werden.*

6 METREX ARBEITSAUSSCHÜSSE

Im Anschluß an die Sitzung in Brüssel hat das Sekretariat ein Faxback-Formular an die Mitglieder verteilt, um die Arbeitsvorkehrungen zu untersuchen, die für den Zeitraum bis zur Tagung in Turin im Jahre 2000 getroffen werden sollten. Die Ergebnisse sind in Anhang 2 dargestellt.

- *Es wäre hilfreich, diejenigen Ausschüsse zu bestimmen, die Mitglieder in die Wege leiten möchten, sowie deren Mitgliedschaft und Vorsitz.*

7 FINANZBERICHT

Die bisherigen Aufwendungen werden mit dem Budget für 1998/99 in Anhang 3 verglichen. Wie auf der Sitzung in Brüssel berichtet, fand die Konferenz in Nizza im Rahmen der verfügbaren Finanzierung und Einkünfte statt, doch konnten die Kosten, die dem Sekretariat für die Förderung und Verwaltung der Veranstaltung zwischen Juni 1997 und März 1998 entstanden, nicht gedeckt werden. Ein Teil der Finanzierungsmittel für dieses Jahr dient deshalb der Deckung dieses Verlustvortrags in das Geschäftsjahr 1998/99.

Das Netzwerk war glücklicherweise wieder in der Lage, Unternehmensunterstützungsfinanzierung für die Dienste von Alastair Wyllie von der Glasgow Development Agency (GDA) zu sichern. Durch die vom Glasgow City Council bereitgestellte Kernfinanzierung war es möglich, die Aufwendungen auf die zur Unterstützung der Sitzungen in Brüssel und Zaragoza erforderlichen Mittel zu beschränken.

Aus Anhang 3 geht hervor, dass der Gesamtaufwand nun zur Halbzeit des Geschäftsjahres bei 55.760 ECU gehalten werden konnte (im Vergleich zu einem Budget von 156.950 ECU). Das Einkommen beträgt bislang 94.100 ECU (einschließlich 61.965 ECU aus Beitragszahlungen), wobei 38.340 ECU zur Deckung der Kosten des Sekretariats für die Konferenz in Nizza über den Zeitraum 1997/98 zugeteilt werden.

Ausstehende Mitgliedsbeiträge zum September belaufen sich auf ca. 45.000 ECU, was zusammen mit der noch zu erwartenden GCC/GDA-Kernfinanzierung eine Deckung des bislang entstandenen Defizits bei den Sekretariatskosten (12.000 ECU) sowie der Kosten für die Sitzungen in Brüssel und Zaragoza ermöglichen sollte. Dies hängt jedoch von den Beitragseinnahmen ab, und die Cashflow-Position ist nach wie vor äußerst eng.

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

SIEBTE SITZUNG DES NETWORKS UND DES MANAGING COMMITTEES (MC)

Zaragoza — Donnerstag, Freitag und Samstag, 22 - 24 Oktober 1998

ANMERKUNGEN ZUR TAGESORDNUNG

8 FINANZIELLE ZUKUNFT

Die vom Glasgow City Council für das Netzwerk bereitgestellte Kernfinanzierung ist nur bis März 1999 zugesichert. Der Stadtrat sowie das Glasgow and the Clyde Valley Structure Planning Joint Committee wollen die Position einer Neubewertung unterziehen, über die dann auf der Sitzung in Zaragoza Bericht erstattet werden soll.

Unter diesen Umständen hat der Präsident an alle Mitglieder in einem Begleitschreiben zu diesen Anmerkungen zur Tagesordnung geschrieben, um einige der Finanzierungsfragen anzusprechen, die sich für die Zukunft ergeben.

- *Die vom Präsidenten angesprochenen Fragen sind von großer Bedeutung und bedürfen einer Erwägung und Erörterung durch die Mitglieder des Führungsausschusses.*

9 ASSOCIATION INTERNATIONALE SANS BUT LUCRATIF (AISBL) STATUTEN

Der Entwurf der AISBL-Satzung wurde auf der Sitzung in Brüssel erörtert. Die Mitglieder wurden gebeten, dem Generalsekretär vor Ende Juli ihre jeweiligen Belange mitzuteilen. Bislang sind noch keine Stellungnahmen eingegangen.

Dekeyser Cabinet d'Avocats, deren Mandantin das Netzwerk in Brüssel ist, hat auf Anregung des belgischen Justizministeriums ein oder zwei Hinzufügungen vorgeschlagen, um die elektronische Stimmabgabe bzw. Sitzungsveranstaltung zu ermöglichen, falls dies in der Zukunft sinnvoll sein sollte. Die entsprechenden Vorschläge sind in Anhang 4 unterstrichen, in dem die AISBL-Entwurfssatzung (in der einschlägigen Sprache) vollständig abgedruckt ist.

Die Sitzung in Zaragoza wird eine weitere Gelegenheit bieten, um den Entwurf zur Billigung durch die Mitglieder abzuschließen. Das beabsichtigte Billigungsverfahren sieht vor, dass Dekeyser ein Schreiben an alle Mitglieder sendet, in dem diese um ihre Vollmacht gebeten werden, die Satzung im Namen des jeweiligen Mitglieds zu unterzeichnen. Ein Entwurf dieses Schreibens ist in Anhang 5 enthalten.

- *Mitglieder sind aufgefordert, etwaige letzte Änderungen, die sie an der AISBL-Satzung vorschlagen möchten, mit zur Sitzung in Zaragoza zu bringen.*

10 WAHL DES PRÄSIDENTEN (auf der Sitzung in Bologna im März 1999)

Wie auf der Sitzung in Nizza bereits angesprochen, wurde Bailie Dr. McGrath zum Präsidenten gewählt; eine weitere Präsidentschaftswahl steht für März 1999 auf der Sitzung in Bologna an. Der Präsident legt sein Amt beim Glasgow City Council bei den schottischen Kommunalwahlen im Frühjahr 1999 nieder.

Bis dann dürfte die AISBL-Satzung in Kraft getreten sein. Sie sieht unter Paragraph 5 vor,

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

SIEBTE SITZUNG DES NETWORKS UND DES MANAGING COMMITTEES (MC)

Zaragoza — Donnerstag, Freitag und Samstag, 22 - 24 Oktober 1998

ANMERKUNGEN ZUR TAGESORDNUNG

dass die Generalversammlung (eine Vollversammlung der Netzwerkmitglieder) einen Präsidenten wählen, wobei jeder Großstadtraum eine Stimme hat. Das bedeutet, dass Gebiete mit mehr als einem Mitglied wie Athen, Thessaloniki, Stockholm, Helsinki sowie Glasgow und Clyde Valley jeweils eine interne Entscheidung zur Stimmabgabe treffen müssen. Sie sollten ein Mitglied zu ihrem Vertreter und zur Abgabe der vereinbarten Stimme ernennen.

Das Verfahren für eine solche Wahl ist bereits in der bestehenden Satzung festgehalten, die natürlich durch die neuen Statuten ersetzt werden. Sie sieht vor, dass Kandidaturen für die Präsidentschaft dem Generalsekretär vorgelegt werden sollten, jeweils mit Unterstützung eines zusätzlichen Mitglieds, und dass der Generalsekretär dann die Wahl in die Wege leitet.

Eine Festsetzung neuer Wahlverfahren im Rahmen der Bestimmungen der AISBL-Statuten durch den Führungsausschuß steht noch aus. Die Vorschläge gehen dahin, Kandidaturen für das Präsidentenamt schriftlich mit ordnungsgemäßer Unterstützung einen Monat vor der Sitzung in Bologna, das heißt **bis Freitag, den 26. Februar 1999**, beim Generalsekretär einzureichen. Der Generalsekretär legt dann den Tagesordnungsunterlagen für die Sitzung eine Kandidatenliste sowie Stimmzettel bei.

- *Der Führungsausschuß sollte die Vorkehrungen vereinbaren, die für die Wahl des Präsidenten angenommen werden sollten, damit entsprechende Maßnahmen für die Sitzung in Bologna getroffen werden können.*

11 SONSTIGES

ANHÄNGE

- 1 DISKUSSIONSPAPIER FÜR KONFERENZ IN TURIN**
(zur Verfügung am Sitzung)
- 2 DISKUSSIONSPAPIER FÜR METREX- ARBEITSAUSSCHÜSSE**
(zur Verfügung am Sitzung)
- 3 METREX BUDGET UND AUFWENDUNGEN 1998/99 (bis September 1998)**
- 4 ENTWURF DER AISBL-STATUTEN**
- 5 ENTWURFSSCHREIBEN ZUR ÜBERTRAGUNG DER ZEICHNUNGSVOLLMACHT AN DEKEYSER**